

Herrn und die Stände<sup>1)</sup> beider Länder gingen daran, einen Herrscher zu suchen.

Ein Teil der steirischen Edlen rief den Herzog von Bayern ins Land, aber der Ungarnkönig Béla IV. zwang ihn, den ungarischen Ansprüchen<sup>2)</sup> zu weichen. Und als eine Gesandtschaft der Oesterreicher den Neffen des letzten Babenbergers, den Herzog von Meißen, an die Donau bringen wollte, bewog der König von Böhmen die Gesandtschaft, von ihrem Reiseziele abzustehen und seinen Sohn Ottokar, der damals Markgraf von Mähren war, vorzuziehen.

Ottokar hatte schon längst begehrt nach den österreichischen Ländern geblickt und fand bald an dem Adel dieser Länder gute Verbündete. Schon sechs Jahre nach dem Tode Friedrichs des Streitbaren wird ihm hier gehuldigt. Um aber begründete Rechte auf die Herrschaft zu haben, heiratete er die alternde Margareta.<sup>3)</sup>

### b) Ottokar auf dem Gipfel seiner Macht.

In Steiermark hatte Béla mehr Anhänger und so mußte der Kampf entbrennen. Wirklich fielen auch die Ungarn in Oesterreich und Mähren ein. Da Ottokar aber inzwischen durch den Tod seines Vaters auch Beherrscher Böhmens geworden war, schloß er Frieden mit Béla und überließ ihm die Steiermark; war er doch auch ohne dieses Land jetzt einer der mächtigsten Fürsten. — Bald darauf zog Ottokar gegen die heidnischen Preußen und Litauer;<sup>4)</sup> die heutigen Städte Königsberg und Braunsberg erinnern an ihn und seinen ersten Ratgeber Braun (Bruno), Bischof von Olmütz. (Siehe VIII, 1!)

Auch die Steirer mußte sich Ottokar bald mehr gewogen zu machen; mit seinem Einverständnis trieben sie die Ungarn aus dem Lande. Béla und sein Sohn zogen zwar auf das Marchfeld; aber nach ihrer Niederlage bei Krotzenbrunn schlossen sie Frieden mit Ottokar, der die Steiermark behielt.

Nun fühlte sich Ottokar seines Besitzes sicher, ließ sich deshalb von Margareta scheiden und heiratete die jugendliche Enkelin des Königs Béla, Kunigunde.

1) Was sind das? Siehe Reichstag, S. 811

2) Wie konnte er Ansprüche erheben? Siehe die Tabelle am Beginn dieses V. Geschichtsbildes! S. 105.

3) Ottokar war ein Jüngling von 22 Jahren, seine Braut zählte ihrerseits 46. Jetzt vermählte sich Getrude in dritter Ehe mit einem Enkel Bélas und übertrug ihre Ansprüche auf Ungarn. (Tabelle S. 105.)

4) Auch Graf Rudolf von Habsburg nahm an diesem Zuge teil.